



Pfarrei Sankt Petrus Canisius Mainz-Gonsenheim

Protokoll der Pfarrversammlung in der Kirche St. Petrus Canisius am

06.03.2022

Leitung: Dr. Harald Raimbault-Hartmann

Protokoll: Christoph Schepers

Zahl der Teilnehmer: 44

Namen der anwesenden Hauptamtlichen:

Pfr. Thorsten Geiß
Susanne Jaeger
Joachim Keßler
Pfr. Markus Konrad
Anette Schaefer
Sylvia Wenzel

Beginn der Pfarrversammlung: 12:15 Uhr

Herr Raimbault-Hartmann begrüßt die Teilnehmer an der Pfarrversammlung. Unter den Teilnehmern sind bis auf eine Ausnahme (krankheitshalber abwesend) alle Mitglieder des PGR von St. Petrus Canisius (SPC).

TOP 1 - Status des Pastoralen Weges mit besonderem Blick auf St. Petrus Canisius

Hr. Raimbault-Hartmann informiert:

- Nach der PGR-Wahl 2019 wurde ein PGR Ausschuss pastoraler Weg (PAW) etabliert.
- Im Februar 2020 gab es eine Informationsveranstaltung zum Pastoralen Weg mit Dekanatsreferentin Eva Reuter
- Es wurde die Gemeinde befragt: Was ist der Gemeinde wichtig in SPC? (Ergebnisse: siehe TOP 3)
- Es wurden eine Umfrage und Infoveranstaltungen zu gewünschten Pfarreizuschnitten durchgeführt sowie die Meinungen der Nachbargemeinden eingeholt.
 - Besonders wichtig war der Gemeinde die Zusammenarbeit mit der Behindertenseelsorge (BHS), die es auch in Zukunft geben soll.
 - Gewünscht wurde unter den Alternativen das Zusammengehen der Gemeinden in Finthen, Budenheim und Gonsenheim
- Daraus wurde das Votum des PGR SPC abgeleitet und an Bistum und Dekanat übermittelt.
- Im Bistum Mainz werden nun 46 Pastoralräume gebildet.
- SPC wird gemeinsam mit den Pfarreien in Finthen, Budenheim, Mombach und St. Stephan Gonsenheim zu einem Pastoralraum Mainz Nordwest gehören. Die Leitung wurde Pfr. Geiß übertragen. Zum Stichtag Januar 2022 gehörten 19.639 Katholiken zu den Pfarreien dieses Pastoralraumes.

TOP 2 - Nächste Schritte auf dem Pastoralen Weg

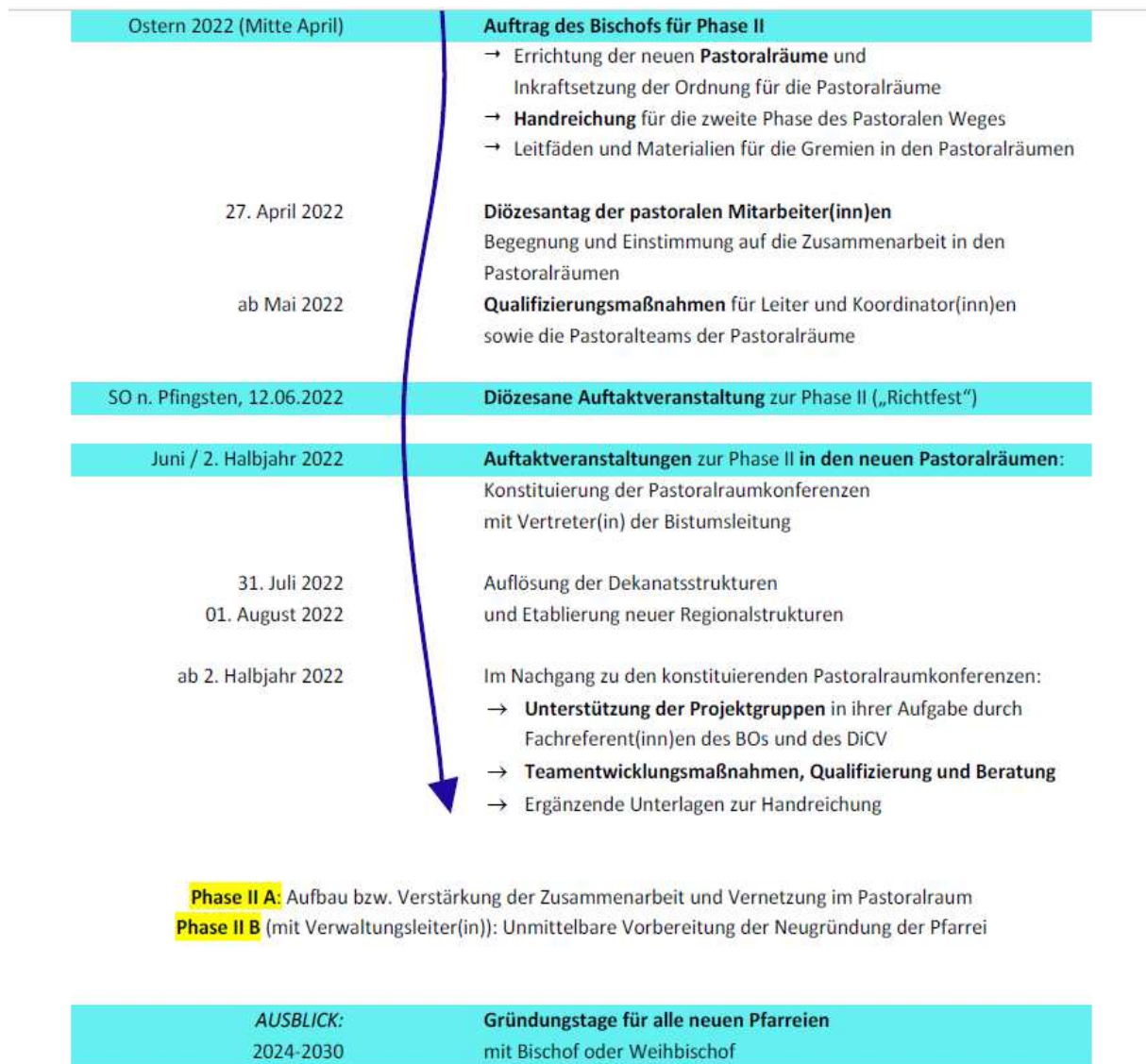
Hr. Raimbault informiert über neue Begrifflichkeiten und die nächsten Schritte auf dem pastoralen Weg:

Neue Begrifflichkeiten:

- **Pfarrei:** Netzwerk von Kirchengemeinden und Kirchorten, eine Gemeinschaft von Gemeinschaften
- **Kirchengemeinde:** Früher Pfarrgemeinde; lokale Gemeinschaft von Christen vor Ort =die Vor-Ort-Kirche und Ort der Seelsorge
- **Kirchorte:** Orte, an dem sich kirchliches Leben durch engagierte Christen entfaltet und erfahrbar wird. Beispiele: Kita, Altenheim, ..., überall da wo Christen aus ihrem Glauben heraus handeln, beten und Nächste lieben.

Nächste Schritte:

- Erste Aufgabe ist es, sich mit den anderen Pfarreien im neuen pastoralen Raum zu vernetzen und die Zusammenarbeit anzuregen.
- Mit St. Stefan und St. Martin in Finthen gibt es schon eine Zusammenarbeit, mit den anderen Pfarreien steht das nähere Kennenlernen noch an.
- Sonntagsgottesdienste finden weiterhin in jeder Kirchengemeinde statt.
- Ebenso behalten die Kirchengemeinden ihre Traditionen und Veranstaltungen.
- Bewährtes soll beibehalten werden, neue Wege und engere Verbindungen pfarreiübergreifend sind möglich und auch gewollt.
- Im Ziel wird aus dem Pastoralen Raum eine neue Pfarrei gebildet.
- Verwaltung und Vermögen der alten Pfarreien und der neuen Pfarrei werden erst gg Ende des Pastoralen Weges geklärt.
- Für die neu gebildete Pfarrei wird es einen Pfarreirat und einen Gesamtverwaltungsrat geben.
- Daneben treten in den bisherigen Pfarreien, den Kirchengemeinden, Räte der Kirchengemeinde vor Ort.
- Die weiteren Schritte sind in der nachstehenden Grafik benannt:



TOP 3 - Zusammenfassung der Ergebnisse der Gemeindebefragung 2021

Fr. Wilk stellt die Ergebnisse der Gemeindebefragung 2020 vor:

Das schätzen die Gemeindemitglieder an SPC:

- Lebendiges Gemeindeleben, viele aktive Gruppen
- Familienfreundlichkeit, vielfältige Angebote für Familien
- Gemeinschaft, Zugehörigkeit
- (Heimatgefühl, keine Anonymität, gemeinsame Aktivitäten,
- gemischte Altersstruktur, generationenübergreifende Glaubensgemeinschaft)
- Attraktiver Gottesdienst
- Offene Atmosphäre
- Integration von Menschen mit Behinderung

Dinge, die nicht so gut klappen:

- Kommunikation (Austausch, Informationsfluss, verlässliche Planung)
- Jugendarbeit außer Messdiener

- Angebote für junge Erwachsene
- Zu wenig religiöse Angebote für Erwachsene

TOP 4 – Gemeinsamer Austausch: Anregungen, Fragen, Sorgen und Erwartungen

In der anschließenden Diskussion werden angesprochen

Frage zur Zusammenarbeit: Wo/Wie kann ich jemanden erreichen?

Antwort: Derzeit sind wir noch in der Findungsphase. Erste Termine zur Abstimmung und Koordination haben bereits stattgefunden. Ein guter erster Anlaufpunkt ist immer das örtliche Pfarrsekretariat. In dringenden Fällen kann man sich auch an das Pfarrhaus St. Martin in Finthen wenden.

Frage zum Erscheinungsbild der Kirche in der Pandemie, welches als enttäuschend wahrgenommen wurde.

Antwort: Diese Einschätzung ist dem PGR bekannt, geäußerte Ideen sind positiv aufgenommen. Der Blick ist auf die Zukunft gerichtet, der Fokus liegt darauf, die Ideen zum Fliegen zu bringen.

Hinweis: Im Gegensatz zu den Hauptamtlichen Mitarbeitern engagieren sich die ehrenamtlich Tätigen in der Regel nur in „ihrem“ Kirchort engagieren, nicht im ganzen Pastoralen Raum.

Anregung: Wenigstens wöchentlich könnte ein Gebet an die Gemeindemitglieder über die neuen Medien (z.B. Whatsapp) gesandt werden, um die Reichweite der kirchlichen Botschaft zu erweitern.

Zum Abschluss der Pfarrversammlung weist Hr. Raimbault auf die hohe Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hin und bittet um Mitarbeit zu einem aktiven Gemeindeleben. Der PGR und insbesondere die unten genannten Mitglieder des Ausschusses Pastoraler Weg stehen als Ansprechpartnerpersönlich oder unter der E-Mail Adresse Pastoraler-Weg@canisius-mainz.de zur Verfügung.

- Joachim Keßler,
- Ruth Ludwig,
- Harald Raimbault,
- Eva Storck und
- Maike Wilk

Ende der Pfarrversammlung gg 13:00 Uhr